

Herr Josef Wolf aus Habelschwerdt war von September 1875 bis December 1877 als Gehilfe in unserem Sortiment beschäftigt. Wir haben in ihm während dieser Zeit einen geschäftstüchtigen und braven jungen Mann kennen gelernt, der nach unserer Ueberzeugung das Vertrauen verdient, welches man ihm entgegen bringen wird.

Wir erlauben uns daher, denselben bei Gelegenheit der Uebernahme der Buchhandlung des Herrn W. Hahn in Ploen den Herren Verlegern angelegentlich zu empfehlen.

Münster, den 30. September 1882.
Theissing'sche Buchhdlg.

Herr Josef Wolf hat vom 1. Januar 1878 bis Mitte September 1882 meine Sortimentsbuchhandlung zu meiner vollen Zufriedenheit selbständig geleitet und sich in jeder Weise als tüchtig und zuverlässig erwiesen.

Ich kann daher Herrn Wolf, welcher zum 1. October die Buchhandlung W. Hahn in Ploen übernimmt, den Herren Verlegern nur bestens empfehlen und bin überzeugt, daß er das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt, gewiß rechtfertigen wird.

Habelschwerdt, den 13. September 1882.
J. Franke, Buchhändler.

Lissa (Prov. Posen), den 1. October 1882.
[45358.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in Lissa (Prov. Posen) unter der Firma

Hugo Ebbede

eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung eröffnet habe.

Die hbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig hatte die Güte, meine Commission für dortigen Platz zu übernehmen.

Meinen Bedarf werde ich wählen u. bitte um gen. Zusendung Ihrer Circulare und Wahlzettel. Alles Uebrige erfolgt durch Circular.

Hochachtungsvoll

Hugo Ebbede.

[45359.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich vom heutigen Tage direct mit dem Buchhandel in Verkehr trete.

Meine Commission hatte Herr F. E. Fischer in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Dresden, Alaunstr.

H. Schilg,

Verlagsbuch- u. Kunsthandlung.

[45360.] Mein sich stetig mehrender Bedarf an Büchern und Zeitschriften, die ich seither aus zweiter Hand bezog, veranlaßt mich, von nun an mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Coswig, eine Stadt von ca. 6500 Einwohnern, mit mehreren höheren Schulen und reicher Umgebung, hatte seither noch keine Buchhandlung, sodass ich bei reger Thätigkeit auf einen günstigen geschäftlichen Erfolg rechnen darf.

Meinen Bedarf werde ich im Allgemeinen gegen baar beziehen und bitte, mir keine unverlangten Zusendungen machen zu wollen; dagegen ersuche ich um Uebermittlung Ihrer Circulare und Prospective. Mein Commissionär, Herr L. Fernau in Leipzig, wird

stets mit hinreichender Casse zur Einlösung von Baarpacketen versehen sein.

Coswig i/Anhalt, 1. October 1882.

Bruno Martin.

Verkaufsanträge.

[45361.] Eine seit über 50 Jahren bestehende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in einer grösseren Stadt Norddeutschlands soll vorgerückten Alters wegen für 15,000 Mark — den billigst taxirten effectiven Werth des Lagers — verkauft werden.

Berlin.

Elwin Staude.

[45362.] Eine angesehenere, rentable Sortimentsbuchhandlung in einer größeren deutschen Stadt Oesterreichs ist infolge anderweitiger Unternehmungen des Besitzers an e. tüchtigen jungen Buchhändler zu verkaufen.

Reflectenten belieben sich an Herrn Hermann Schulze in Leipzig zu wenden.

[45363.] In einer Stadt in den Reichslanden mit Land- und Amtsgericht, sowie höheren Schulen ist eine Buchhandlung mit Nebenzweigen, welche noch großer Ausdehnung fähig ist, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Uebernahme wird möglichst bald gewünscht. Offerten sub R. 100. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[45364.] Kleiner, nicht an den Ort geb. Verlag mit nachgewiesenem Reingewinn von ca. 3000 Mk. zu kaufen ges. Ausführliche Off. ges. sub H. F. 140. an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[45365.] Es wird eine mittlere, ganz solide Verlags- oder Sort.-Buchhandlung zu kaufen gesucht (womöglich in Leipzig).

Adressen beliebe man vertrauensvoll unter A. B. 101. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[45366.] Ein erfahrener Buchhändler, der über 20 Jahre der Branche angehört und dem 10—12,000 Mark baar zur Verfügung stehen, sucht ein nachweisbar solides, gut eingeführtes Sortimentsgeschäft mit oder ohne Nebenbranchen in einer größeren Stadt in Bayern zu acquiriren oder sich an einem solchen activ zu betheiligen. Gef. Offerten unter F. K. Nr. 360. mit Angabe des jährlichen Umsatzes und Reingewinnes durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[45367.] Mit Capital wünscht sich ein junger Buchhändler mit guten Referenzen an einem Sort. od. Verlag zu betheiligen — Kauf nicht ausgeschlossen — unter der Bedingung, erst 1 Jahr als Gehilfe in dem Geschäft arbeiten zu können. Discretion beobachtet. Gef. Off. unter G. 10. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[45368.] Im Verlage der University Press zu Cambridge erschien soeben und wurde mir zum Debit übergeben:

Michaelis, ancient marbles in Great Britain. 42 sh.

Ich liefere das Werk mit 35 M 70 s netto und stelle befreundeten Firmen, bei Aussicht auf Absatz, Exemplare à cond. zur Verfügung.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[45369.]

Soeben erschienen:

Blaue Blätter

für

Humor, Laune, Witz und Satire.

Von

M. G. Saphir

aus seinen Schriften gepflückt.

Fünfte Volksausgabe.

Mit dem Bildniß des Verfassers.

20 Bogen Octav.

Gehestet. 1 fl. 20 kr. = 2 M 25 s.

Die Jangada.

Achthundert Meilen auf dem Amazonenstrom.

Von

Julius Verne.

Autorisirte Ausgabe.

Pracht-Ausgabe. Quart. Mit 97 Illustrationen.

51 Bogen. In illustriertem Umschlag gehestet 4 fl. 50 kr. = 8 M. In Prachtband 6 fl. = 11 M.

= Bekannte und unbekante Welten.

Band 39, 40 (Schluß). =

In Rechnung 30%, 11/10; baar 40%, 11/10.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Verlag von

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[45370.]

Werke vom Verfasser der „Sommerproffen“:

Sommerproffen oder Gesichtspunkte. Von ?. (La recherche de la paternité est interdite.) Ein Bändchen Gedichte heitern und ernstern Inhalts. In originellem Leinwandband 2 M 50 s.

Memoiren eines Theekessels. 270 S. in kl. 8. Brosch. 3 M; in Leinen geb. 3 M 75 s.

Schutzgeist, der. Eine Novelle. Br. 2 M; geb. 2 M 75 s.

Im Sinne des Autors habe ich jede Reclame für diese kleinen Schöpfungen einer wirklich feinen Feder bisher gemieden und erlebe die Freude, daß dieselben jetzt durch sich selbst den richtigen Weg in weite Leserkreise finden; — mir ein Beweis, daß das wirklich Gute, selbst in der heutigen Novitätenfluth, doch nicht völlig untergeht. — Ich bitte event. um recht nachhaltige Verwendung, die ich, bei Partiebezug, gern durch Vorzugsbedingungen unterstütze.

Leipzig, 29. September 1882.

Joh. Ambr. Barth.